

Geselligkeit unterm Regenschirm

Herbstmarkt trotz dem Regen

Seligenstadt (ah) Statt goldenem Oktober gab es beim diesjährigen Herbstmarkt des Seligenstädter Gewerbevereins immer wieder graue Wolken und nasse Überraschungen von oben. Doch das ungemütliche Wetter konnte die Besucher nicht davon abhalten, in die Altstadt zu kommen und das herbstliche Markttreiben zu genießen.

Mit Regenschirm und wetterfester Kleidung machten sich zahlreiche Seligenstädter auf den Weg zum Marktplatz. Dort standen vor allem Begegnungen und Geselligkeit im Mittelpunkt. Freunde und Bekannte trafen sich auf ein Glas Wein, plauderten miteinander und genossen die entspannte Atmosphäre. So wurde der Herbstmarkt trotz der Regenschauer einmal mehr zum beliebten Treffpunkt für die Menschen der Einhardstadt. Auch für einen Einkaufsbummel bot das Wochenende reichlich Gelegenheit. Der Herbstmarkt war mit einem verkaufsoffenen Wochenende verbunden, bei dem der örtliche Einzelhandel seine Türen

öffnete und die Besucher zum Stöbern und Entdecken lud. Wer durch die Straßen der Altstadt schlenderte, konnte das vielfältige Angebot der Geschäfte kennenlernen und den Marktbesuch mit dem einen oder anderen Einkauf verbinden.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. Das umfangreiche gastronomische Angebot ließ kaum Wünsche offen und bot für jeden Geschmack etwas Passendes. Ob herzhaftes Kleinigkeiten oder ein Getränk in geselliger Runde – auch kulinarisch hatte der Herbstmarkt einiges zu bieten. Musik durfte bei dem bunten Treiben natürlich nicht fehlen. Am Samstag begleitete Alex von „Neon Lights“ das Marktgeschehen musikalisch. Zwar etwas abseits des unmittelbaren Blickfelds, aber dennoch gut hörbar, sorgte er für die passende Stimmung.

Am Sonntag übernahm Eddy Zinn die musikalische Unterhaltung auf dem Marktplatz. So zeigte sich der Herbstmarkt auch bei wechselhaftem Wet-



Trotz kühler Temperaturen und teilweise Regen war die Stimmung beim Herbstfest bestens.

Foto: ah

ter von seiner geselligen Seite. Zwar blieb der erhoffte goldene Oktober aus, doch Begeg-

nungen, Musik, kulinarische Angebote und Einkaufsmöglichkeiten lockten die Besu-

cher in die Innenstadt. Der Regen gehörte diesmal dazu – die Freude am gemeinsamen

Erleben ließen sich die Seligenstädter davon jedoch nicht nehmen.

Zum Jubiläum eine Torte

„Klangfarben“ begeistern in der Heimatbundhalle

Seligenstadt (ah) Unter dem Motto „Klangfarben“ lud der Sängerkor der Turngemeinde am vergangenen Samstag zu seinem diesjährigen Chorkonzert in die Heimatbundhalle ein. Gemeinsam mit befreundeten Chören präsentierten die Sängerinnen und Sänger ein abwechslungsreiches Programm, das das Publikum begeisterte. Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die Ehrung von

Christoph Dombrowski, der seit 40 Jahren als Chorleiter und musikalischer Leiter tätig ist. Die voll besetzte Heimatbundhalle bot mit ihrer farbenfrohen, auf die Vereinsfarben abgestimmten Dekoration einen festlichen und ungewohnten Anblick. Mit Charme und Humor führte Marcus Bayer durch das Programm. Unter der Leitung von Christoph Dombrowski standen der gemischte Chor

TGMix und der Männerchor der Turngemeinde, unterstützt vom Männerchor des Liederkranzes Zellhausen, auf der Bühne. Außerdem begeisterten Vox Musica Seligenstadt und das Vokalensemble Die Freunde Zellhausen. Die Gesellschaft der Freunde 1856 Seligenstadt wurde von Udo Sommer dirigiert.

chel am Schlagzeug sorgten für die passende musikalische Begleitung. Ein bewegender Moment war die Ehrung von Christoph Dombrowski für sein 40-jähriges Dirigentenjubiläum. Sängerkreisvorsitzende Ute Hermsdorff würdigte sein langjähriges Engagement. Michael Gerheim, erster Vorsitzender

des Sängerkor der Turngemeinde, ergänzte die Ehrung mit einer persönlichen Laudatio und spannenden Einblicken in vier Jahrzehnte Chorarbeit. Sichtlich gerührt nahm Dombrowski eine große Torte der Bäckerei Haas entgegen. Als besondere Überraschung sangen die Chormitglieder den von ABBA bekannten Hit „Thank You for the Music“ in einer ei-

gens umgedichteten Fassung. Den offiziellen Schlusspunkt setzte eine mitreißende Darbietung aus „Das Phantom der Oper“. Das Publikum dankte den Mitwirkenden mit stehenden Ovationen. Anschließend wurde die Jubiläumstorte mit den verbliebenen Gästen geteilt und der gelungene Konzertabend in geselliger Runde fortgesetzt.



Jubiläumstorte für Chorleiter Christoph Dombrowski (2.v.l.). Foto: ah

Musikalisch bot der Abend eine große Bandbreite: Bekannte Musicalmelodien aus „Das Phantom der Oper“ und „The Greatest Showman“ trafen auf europäische Klangwelten, deutschsprachige und internationale Lieder, Volks- und Wirtshauslieder sowie Vertonungen von Heinz-Erhardt-Gedichten aus der Feder von Thomas Gabriel. Nachwuchstalente der Turngemeinde, Willi Millitzer und Mara Stickel, setzten mit ihren Soloauftritten eigene Akzente. Johannes Wallbaum am Klavier und Valentin Mi-

Beilagen-Hinweis

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beilagen folgender Firmen

(einige Beilagen finden Sie nur in Teilen der Ausgabe):

Bauhaus, Bauzentrum Andre&Oestreicher, Easy Apotheke, Edeka, Expert Klein, Lidl, Marktkauf, Netto, Papperts, Penny, Polster Aktuell, RENO Schuhe, Rossmann, Trinkgut, XXXLutz

03. NOV 2026
18.00 Uhr

Vortrag für Patienten & Interessierte

HERZ AUS DEM TAKT

Vorhofflimmern erkennen & handeln
Veranstaltung Rahmen der Deutschen Herzwochen

Neue Stadthalle Langen, Kleiner Saal, Südliche Ringstraße 77, 63225 Langen

Prof. Dr. R. Lehmann, Chefarzt; **Dr. J. Schmitt**, Stlv. Chefarzt
Med. Klinik I/ Kardiologie Angiologie & Internistische Intensivmedizin

Weitere Informationen unter:
Tel.: 06103 / 912 - 13 41 **oder**
kardio.langen@asklepios.com
www.asklepios.com/langen

ASKLEPIOS
KLINIK LANGEN

Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Med. Fußpflege
Behandlung von eingewachsenen Nägeln, Hühneraugen usw., Fußzonenmassage, Fuß-French-Nagelmodellage

Mobile Fußpflege

Fachgerechte Maniküre & individuelle Massagen

Josefine Touarha · Tel. 06182/992360 · Mobil: 01577-3751467
Hainburg · Ketteler Str. 38 · www.josefine-fusspflegestudio.de

Rhein MainVerlag
JETZT TICKETS ONLINE IM TICKETSHOP SICHERN

hr BIG BAND
FRANKFURT RADIO BIG BAND

S(W)INGING CHRISTMAS FOR KIDS
06.12. Frankfurt, hr-Sendesaal

hr SINFONIE ORCHESTER
FRANKFURT RADIO SYMPHONIE

BAROCK+ WASSERMUSIK
Jean-Christophe Spinosi
19. + 20.11. Frankfurt, hr-Sendesaal

HEINER WIESN 2026
HESSISCHES OKTOBERFEST

23.10. - 07.11. Darmstadt

LOWEN SKE
ALLE HEIMSPIELE
Frankfurt, NIX Eissporthalle

TICKETS SICHERN UNTER
mein-suedhessen.adticket.de

IN KOOPERATION MIT
ADticket

Zwei, die seit Jahrzehnten über Geld sprechen

Der eine kaufte 1996 die T-Aktie – und gibt heute unumwunden zu, damals auch ein „Opfer“ der Werbeoffensive mit Manfred Krug gewesen zu sein. Der andere setzte als junger Lokalredakteur auf einen Pumpenhersteller aus der Region und durfte sich nach einiger Geduld über mehr als 50 Prozent Kursplus freuen. Lars Winter und Jens Castner wissen noch ziemlich genau, wie alles angefangen hat. Inzwischen liegen Jahrzehnte Börsenerfahrung dazwischen. Winter war unter anderem stellvertretender Chefredakteur von Börse Online und beschäftigt sich besonders mit deutschen Nebenwerten und Unternehmen in Sondersituationen. Castner leitete Börse Online als Chefredakteur und begegnete im Laufe seiner journalistischen Karriere Investoren wie Warren Buffett, Charlie Munger und George Soros. Künftig werden beide das neue Verlagsangebot „mehr-geld.info“ mit ihrem Wissen, ihren Analysen und Einschätzungen begleiten. Und zwar nicht nur online: Lars Winter und Jens Castner werden auch Woche für Woche mit eigenen Kolumnen in den Printausgaben des Verlages zu lesen sein. Aber können zwei Männer, die seit Jahrzehnten an der Börse zu Hause sind, auch diejenigen erreichen, die bei Begriffen wie ETF, Cashflow oder Dividendenrendite bislang lieber weiterblättern? Und was passiert eigentlich, wenn eine Empfehlung danebenliegt? Wir haben nachgefragt.

Herr Winter, Herr Castner, Sie beschäftigen sich beide seit Jahrzehnten mit der Börse. Erinnern Sie sich noch an Ihre erste eigene Aktie – und war sie eine gute Entscheidung?

Lars Winter: Meine erste Aktie war tatsächlich die T-Aktie. Das war 1996 zum Börsengang der Deutschen Telekom. Ich war damals auch ein „Opfer“ der omnipräsenten Werbeoffensive mit Schauspieler Manfred Krug. Die T-Aktie ging an die Börse – und ich ging mit. Rückblickend war es für mich die richtige Entscheidung, auch wenn der Kauf mir vermutlich unter dem Strich kaum Gewinne beschert haben dürfte. Wichtiger als die damalige Kursentwicklung war aber, dass der Kauf meine Leidenschaft für die Börse geweckt hat, die mich bis heute begleitet.

Jens Castner: In meinem Fall war es KSB, einer der weltweit führenden Pumpenhersteller mit Sitz in Frankenthal und einem großen Werk im oberfränkischen Pegnitz, wo ich seinerzeit als Jungredakteur arbeitete. Das Unternehmen hatte gerade eine Krise überwunden, der Kurs lag noch am Boden. Einige Kollegen, die bereits Börsenerfahrung hatten, meinten, das sei eine ideale Kaufgelegenheit, zumal wir als Lokaljournalisten sehr nah am Geschehen dran waren: Es war das beherrschende Thema der ganzen Stadt, dass es beim größten Arbeitgeber der Region wieder bergauf ging. Nach einer anfänglichen Geduldssprobe stieg der Kurs um mehr als 50 Prozent. Von diesem Zeitpunkt an hatte mich das Börsenfieber gepackt.

Viele Menschen sagen noch immer: „Aktien? Das ist nichts für mich.“ Warum hält sich diese Skepsis in Deutschland so hartnäckig?

Jens Castner: Die deutsche Regierung hat die Bürger über Jahrzehnte zu Sparern erzogen, leider nicht zu Eigentümern. Das Sparbuch galt als sicher, während Aktien mit Spekulation gleichgesetzt wurden. Börsencrashes, der Neue Markt oder Fälle wie Wirecard haben dieses Bild zusätzlich geprägt. Dabei wird häufig Schwankung mit Risiko verwechselt: Den Kursrückgang einer Aktie sieht man sofort, den schleichenden Kaufkraftverlust des Geldes auf dem Konto dagegen nicht.

Muss man viel Geld haben, damit sich der Einstieg an der Börse überhaupt lohnt?

Lars Winter: Nein. Heute kann man bereits mit 25 oder 50 Euro im Monat einen kostengünstigen Sparplan beginnen. Viel wichtiger als ein großes Startkapital sind Zeit, Regelmäßigkeit und eine breite Streuung. Wer einzelne Aktien kaufen möchte, braucht allerdings etwas mehr Kapital, um nicht alles auf eine oder zwei Firmen setzen zu müssen. Zum Einstieg ist ein breit gestreuter ETF daher oft die vernünftigere Basis. Die wichtigste Entscheidung ist jedoch, dass man überhaupt Aktien kauft. Je früher, desto besser.

Erfahrung schützt nicht vor Fehlern Was macht für Sie eine gute Aktie aus – und woran erkennen Sie, dass Sie lieber die Finger davon lassen sollten?

Jens Castner: Eine gute Aktie verbindet ein verständliches Geschäftsmodell, eine solide Bilanz, verlässliches Management und dauerhaft starke Mittelzuflüsse mit einer ver-

nünftigen Bewertung. Auch ein brillantes Unternehmen ist noch lange kein gutes Investment, wenn im Kurs bereits zehn perfekte Jahre vorweggenommen sind. Vorsichtig werde ich bei ständig wechselnden Prognosen, immer neuen „bereinigten“ Kennzahlen, hohem Schuldenstand, Kapitalerhöhungen und Gewinnen, die durch buchhalterische Kniffe entstehen, aber nicht in harter Währung in der Unternehmenskasse ankommen.



Börsenexperte Jens Castner Foto: Jörg Lang

Herr Winter, Sie suchen gerne nach Unternehmen, die viele Anleger noch gar nicht auf dem Schirm haben. Was reizt Sie gerade an solchen Aktien?

Lars Winter: Bei den großen Konzernen verfolgen oft 30 oder mehr Analysten jede Kleinigkeit. Bei einem Nebenwert sind es vielleicht zwei – manchmal auch gar keiner. Dort entstehen eher Fehlbewertungen. Zudem kommt man häufig näher an Vorstände und andere Entscheider heran. Besonders interessant finde ich Unternehmen, bei denen zusätzlich etwas in Bewegung gerät: ein neuer Großaktionär, ein Aktienrückkauf, ein Verkauf von Unternehmensteilen oder eine operative Wende. Nebenwerte sind aber kein Selbstläufer. Liquidität, Bilanz und Unternehmensführung muss man besonders sorgfältig prüfen.

Herr Castner, Sie haben Warren Buffett, Charlie Munger, George Soros und andere Größen der Finanzwelt persönlich erlebt. Gibt es einen Satz oder eine Erkenntnis aus diesen Begegnungen, die Ihre Sicht aufs Investieren bis heute prägt?

Jens Castner: Es war weniger ein einzelner Satz als die Haltung dieser Investoren. Buffett und Munger beeindruckten durch ihre Geduld und die Gelassenheit, auch mal eine Gelegenheit auszulassen, wenn sie sie nicht verstanden. Von Soros habe ich gelernt, wie wichtig konsequentes Risikomanagement ist. Aber wenn ich einen einzelnen Satz zitieren müsste, wäre es mit Sicherheit dieser von Warren Buffett: „Sorgt Euch nicht zu sehr um Politik oder das Auf und Ab der Wirtschaft. Kauft einfach Aktien von guten Unternehmen, seid geduldig und blendet die Nebengeräusche aus.“

Sie sind beide seit Jahrzehnten am Kapitalmarkt unterwegs. Haben Sie trotzdem schon einmal richtig danebengelegt – und was haben Sie daraus gelernt?

Lars Winter: Natürlich. Wer lange an der Börse ist und behauptet, nie mit einer Aktie auch mal Schiffbruch erlitten zu haben, hat entweder ein schlechtes Gedächtnis oder ist nicht ehrlich. Ich habe in den Jahren 2008 und 2009 viel Geld in Continental investiert und meine Aktienposition rund um die gescheiterte Übernahme durch Schaeffler mit immer weiter fallenden Kursen stetig nachgekauft, also verbilligt, wie wir Börsianer sagen. Die Position war am Ende so groß, dass praktisch mein gesamtes Kapital in dieser einen Firma steckte. Wäre Conti pleite gegangen, was damals inmitten der Finanzkrise nicht ausgeschlossen war, wäre ich es auch gewesen. Gott sei Dank bin ich am Ende sogar noch mit Gewinn rausgekommen. Aber dabei hatte ich mehr Glück als Verstand. Das würde mir heute nicht mehr passieren. Ich würde nie mehr alles auf eine Karte setzen und habe meine Investments breit gestreut in verschiedenen Assetklassen angelegt. Fehler kann man als Anleger machen, aber man sollte daraus lernen, um sie beim nächsten Mal nicht zu wiederholen.

„Das Geld ist nicht weg, es hat nur jemand anderes“, lautet eine alte Börsenweisheit. Ihr neues Angebot heißt ausgerechnet „mehr-geld.info“. Müssen wir also auch über weniger Geld sprechen?

Jens Castner: Unbedingt. „mehr-geld.info“ beschreibt ein Ziel und ist keine Renditegarantie. Wer über Chancen spricht, muss genauso offen über Verluste, Fehlentscheidungen und Risiken reden. Die alte Börsenweis-

heit mag buchhalterisch stimmen – sie ist nur wenig tröstlich, wenn man selbst auf der falschen Seite steht. Wir wollen deshalb nicht allein zeigen, wo Anleger Geld verdienen können, sondern auch, wie sie große und vermeidbare Verluste umgehen.

Was soll „mehr-geld.info“ anders machen?

Informationen über Aktien gibt es heute überall. Warum braucht es dann überhaupt noch ein Angebot wie „mehr-geld.info“?

Jens Castner: Zunächst einmal ist mehr-geld.info kein reines Börsenportal. Wir wollen alle Facetten zum Thema Finanzen beleuchten, von konkreten Spartipps über Basiswissen bis zu konkreten Aktienanalysen. Informationen sind heute im Überfluss vorhanden, Orientierung dagegen nicht. Eine Meldung verrät, dass eine Aktie um 12 Prozent gefallen ist. Sie erklärt aber nicht, ob damit eine Kaufchance entstanden oder die gesamte Investmentthese zerbrochen ist. Wir wollen Nachrichten filtern, Zusammenhänge herstellen und klar sagen, was wir daraus ableiten. Entscheidend ist nicht, noch mehr Meldungen zu produzieren, sondern die wichtigen von den unwichtigen zu trennen.

Was wollen Sie bei „mehr-geld.info“ anders machen als klassische Börsenportale, Newsletter oder die unzähligen Finanztipps in sozialen Netzwerken?

Lars Winter: Wir wollen weder permanent Alarm schlagen noch jeden zweiten Wert zur Kursrakete erklären. Wir verbinden journalistische Sorgfalt mit jahrzehntelanger Börsenpraxis. Fakten, Annahmen und Meinung sollen klar voneinander getrennt werden. Zu einer Empfehlung gehören für uns immer auch Bewertung, Risiken und die Frage, was schiefgehen könnte. Außerdem wollen wir uns später an unseren Aussagen messen lassen – nicht nur die Treffer feiern und die Fehlgriffe still verschwinden lassen.

Für wen ist „mehr-geld.info“ gedacht: für erfahrene Anleger – oder ausdrücklich auch für Menschen, die bislang noch nie eine Aktie gekauft haben?

Jens Castner: Für beide. Einsteiger sollen bei uns die Grundlagen verständlich erklärt bekommen, ohne sich durch Fachchinesisch kämpfen zu müssen. Erfahrene Anleger erwarten dagegen neue Ideen, belastbare Zahlen und eine klare Einschätzung. Gute Finanzinformationen müssen verständlich sein, dürfen aber nicht oberflächlich werden. Diesen Spagat wollen wir schaffen.



Börsenexperte Lars Winter Foto: privat

Was dürfen die Leser konkret von Ihnen erwarten? Und gibt es Bereiche oder Schwerpunkte, für die jeweils einer von Ihnen besonders steht?

Lars Winter: Meine Schwerpunkte liegen seit jeher auf deutschen Nebenwerten und Unternehmen in Sondersituationen. Als Stockpicker suche ich unabhängig von der allgemeinen Marktlage nach Aktien, deren Chancen vom Markt noch nicht ausreichend erkannt werden. Bei interessanten Kandidaten prüfe ich Geschäftsmodell, Bewertung, Bilanz und Cashflow. Wenn möglich, führe ich zudem vertiefende Gespräche mit Vorständen oder anderen Entscheidern. Die Leser dürfen von mir daher keine bloßen Aktientipps erwarten, sondern nachvollziehbare Investmentideen mit klarer Begründung, möglichen Kurstreibern und einer ehrlichen Darstellung der Risiken.

Jens Castner: Ich beschäftige mich intensiv mit unterbewerteten Unternehmen, Value Investing und den langfristigen Prinzipien erfolgreicher Investoren – in Deutschland ebenso wie international. Darüber hinaus soll „mehr-geld.info“ nicht nur aus Aktientipps bestehen. Altersvorsorge, ETFs, Vermögensaufbau und ganz praktische Anlageentscheidungen gehören ebenfalls dazu.

Werden Sie sich bei einer Aktie eigentlich immer einig sein – oder darf Lars Winter sagen „kaufen“, während Jens Castner davon überhaupt nicht überzeugt ist?

Lars Winter: Das darf nicht nur passieren, es wird passieren. Börse lebt davon, dass Menschen dieselben Fakten unterschiedlich bewerten. Erzwangene Einigkeit wäre unehrlich und für die Leser wenig hilfreich. Wichtig ist, dass jeder seine Argumente, Annahmen und Risiken offenlegt. Dann können sich die Leser ein eigenes Urteil bilden.

Und was macht jetzt der Staat?

Mit dem Altersvorsorgedepot setzt der Staat ab 2027 stärker auf Aktien, Fonds und ETFs. Ist das aus Ihrer Sicht ein echter Wendepunkt für die Aktienkultur in Deutschland?

Lars Winter: Es kann ein Wendepunkt werden. Erstmals rückt der Staat bei der geförderten privaten Vorsorge die langfristigen Renditechancen des Kapitalmarkts stärker in den Mittelpunkt, statt jede Schwankung durch teure Garantien verhindern zu wollen. Ein Gesetz allein schafft allerdings noch keine Aktienkultur. Die Produkte müssen einfach, transparent und kostengünstig sein. Vor allem müssen die Menschen verstehen, warum vorübergehende Kursverluste bei einem Anlagehorizont von mehreren Jahrzehnten kein Unglück, sondern normal sind.

Mit der geplanten Frühstartrente sollen künftig sogar Kinder früh mit kapitalgedeckter Vorsorge in Berührung kommen. Ist dieser Schritt Ihrer Meinung nach längst überfällig?

Jens Castner: Ja. Die vorgesehenen 10 Euro im Monat werden niemanden allein reich machen. Wertvoll sind vor allem der frühe Start, der Zinseszineffekt und der Anlass, in Familien über Geldanlage zu sprechen. Die Frühstartrente sollte deshalb mit Finanzbildung verbunden werden. Ein Depot, das irgendwo unbemerkt geführt wird, schafft noch keine Anleger. Nach dem Kabinettsbeschluss muss das Vorhaben allerdings zunächst noch das Gesetzgebungsverfahren durchlaufen.

Was würden Sie jemandem raten, der das Altersvorsorgedepot nutzen möchte, sich bislang aber überhaupt nicht mit Wertpapieren beschäftigt hat?

Lars Winter: Nicht mit der Suche nach der vermeintlich heißesten Aktie beginnen. Zunächst sollte man Förderbedingungen, Kosten, Laufzeit und eingeschränkte Verfügbarkeit verstehen. Für viele Einsteiger dürfte ein breit gestreuter, kostengünstiger Aktien-ETF oder ein vergleichbares Standardprodukt sinnvoller sein als eine Sammlung einzelner Aktien. Beiträge automatisieren, einmal im Jahr überprüfen und nicht jeden Tag ins Depot schauen – damit ist bereits viel gewonnen.

Angst, Gier – und eine einzige Regel Wenn Sie einem Börsenneuling nur eine einzige Regel mit auf den Weg geben dürften – welche wäre das?

Lars Winter: Investieren Sie langfristig, breit gestreut und nur mit Geld, das Sie in den kommenden Jahren nicht benötigen. Wer unter Zeitdruck verkaufen muss, macht sich von der jeweiligen Börsenstimmung abhängig. Die wichtigste Regel überhaupt lautet aber: Investieren Sie Ihr Geld an der Börse. Und fangen Sie möglichst früh damit an.

Was ist an der Börse gefährlicher: zu wenig Wissen, zu viel Angst oder zu viel Gier?

Jens Castner: Zu wenig Wissen lässt sich beheben, genau deshalb starten wir ja mehr-geld.info. Zu viel Angst kostet Rendite, weil man gar nicht investiert oder im falschen Moment verkauft. Am gefährlichsten ist jedoch meist die Gier. Sie verleitet dazu, Risiken auszublenden, sich zu verschulden oder alles auf eine vermeintlich sichere Wette zu setzen. Angst brems – Gier kann ruinieren.

Wenn ein Leser nach einem Jahr „mehr-geld.info“ sagt: „Das hat mir wirklich etwas gebracht“ – was sollte er dann gelernt oder für sich mitgenommen haben?

Lars Winter: Er sollte uns nicht blind folgen, sondern bessere eigene Entscheidungen treffen können. Er sollte eine Nachricht von einer Investmentthese unterscheiden, Kurs und Wert nicht verwechseln und Chancen stets gemeinsam mit den Risiken betrachten. Wenn unsere Leser nach einem Jahr systematischer investieren, in hektischen Börsenphasen ruhiger bleiben und einen realistischen Plan für ihren Vermögensaufbau besitzen, dann hat „mehr-geld.info“ seinen Zweck erfüllt.

Noch zwei Wochen bis zum Start von „mehr-geld.info“ – nächste Woche lesen Sie, warum Ihr Geld mehr Aufmerksamkeit verdient.

Seligenstädter Amtsleiter Bernd Wich feiert Jubiläum



Seligenstadt (RA) 40 Jahre im Dienst der Stadt, zahlreiche Haushaltspläne und die Finanzen fest im Griff: Bernd Wich feiert Jubiläum. Seit vier Jahrzehnten prägt der heutige Leiter der Kämmerei und Stadtkasse die Finanzpolitik der Einhardstadt. Dieses außergewöhnliche Dienstjubiläum

wurde am Mittwoch, den 14. Oktober, im Rahmen einer Feierstunde im Großen Sitzungssaal des Rathauses gebührend gewürdigt.

„Bernd Wich ist ein Zahlenmensch im besten Sinne: genau, zuverlässig und stets mit klarem Blick für das große Ganze“, betonte Bürgermeister Dr. Daniell Bastian. „Mit seiner Erfahrung und seinem Verantwortungsbewusstsein ist er seit 40 Jahren eine tragende und verlässliche Säule unserer Stadtverwaltung. Insbesondere in Zeiten angespannter Haushaltslagen erweist er sich als unverzichtbarer Ratgeber und besonnener Steuermann. Für diesen jahrzehntelangen Einsatz danke ich ihm heute im Namen des Magistrats sehr herzlich“.

Die berufliche Erfolgsbilanz von Bernd Wich begann am 1. Oktober 1986 mit der Ernennung in das Beamtenverhältnis zum Inspektoranwärter. Nach dem erfolgreichen Abschluss seines Studiums zum Diplom-Verwaltungswirt für den gehobenen Dienst im Jahr 1989 folgten zahlreiche verantwortungsvolle Stationen und Beförderungen. Während sich Haushaltspläne und rechtliche Anforderungen im Laufe der Jahrzehnte stetig veränderten, blieb sein Weg konstant mit den Finanzen der Einhardstadt verknüpft. Schon früh übernahm er leitende Funktionen in der Kämmerei und wurde 2004 zum Kassenverwalter bestellt. Seit der Zusammenlegung von Stadtkasse und Kämmerei im Jahr 2006 lag die Leitung des Amtes fest in

seiner Hand. Mit der jüngsten Umstrukturierung im Jahr 2024 und der Integration des Steueramtes in das neue Amt für Finanzen wurde Wich die Gesamtverantwortung für diesen zentralen Bereich übertragen. Seit September 2026 führt er den Titel Magistratsoberrat.

„Unsere Zusammenarbeit war und ist das Fundament für eine transparente und verantwortungsvolle Finanzpolitik in Seligenstadt“, unterstrich Bürgermeister Dr. Daniell Bastian zum Abschluss der Feierstunde. „Ich freue mich auf die Fortsetzung unserer vertrauensvollen Zusammenarbeit.“

Fotos: Stadt Seligenstadt



Kaffeenachmittag der AWO

Hainburg (DK) Der nächste Nachmittagskaffee der Arbeiterwohlfahrt Hainburg findet am Mittwoch, 4. November,

um 15 Uhr in den Räumen der AWO, Hauptstraße 82, in Hainburg statt. Seniorinnen und Senioren, auch Nichtmitglieder,

sind herzlich eingeladen, sich bei selbstgebackenem Kuchen und Kaffee über Allerlei zu unterhalten.

3. November um 18 Uhr

Herz aus dem Takt

Herzrhythmusstörungen und Vorhofflimmern im Fokus

Langen (DK) Im Rahmen der diesjährigen bundesweiten Herzwoche der Deutschen Herzstiftung e. V. laden Chefarzt Prof. Dr. med. Lehmann und sein Kollege und Stellvertreter Dr. Jörn Schmitt zu einem Vortragsabend in die Stadthalle Langen ein. Die Informationsveranstaltung widmet sich umfassend dem diesjährigen Schwerpunktthema und beleuchtet sowohl die medikamentösen als auch die modernsten technischen Behandlungsmöglichkeiten von Herzrhythmusstörungen und hier insbesondere dem Vorhofflimmern.

Das menschliche Herz schlägt im Laufe eines Lebens mehr als zwei Milliarden Mal. Gerät dieser Takt jedoch dauerhaft oder zeitweise aus dem Rhythmus, kann das die Lebensqualität massiv einschränken und gesundheitliche Risiken bergen. Die gute Nachricht: Die moderne Medizin bietet heute hochwirksame und schonende Therapieverfahren, um das Herz

wieder in die richtige Bahn zu lenken. Um Betroffenen, Angehörigen und Interessierten einen tiefen Einblick in das Thema zu geben, ist die Veranstaltung in zwei thematische Vorträge unterteilt:

Vortrag 1 Allgemein: Rhythmusstörungen und medikamentöse Therapie von Vorhofflimmern

Chefarzt Prof. Dr. med. Lehmann übernimmt den ersten Teil des Abends. Er gibt einen verständlichen Überblick über die verschiedenen Formen von Rhythmusstörungen, deren Ursachen und Diagnosemöglichkeiten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der medikamentösen Therapie. Prof. Lehmann zeigt auf, wie moderne Medikamente den Herzrhythmus stabilisieren können – eine Behandlung, die Patienten im Alltag Sicherheit gibt und „nach Maß“ auf die individuelle Situation angepasst wird.

Vortrag 2

Die Spezialtherapie: Technische Details der Katheterbehandlung bei Vorhofflimmern

Im zweiten Teil widmet sich Dr. Schmitt der Katheterbehandlung von Vorhofflimmern – einer der häufigsten Herzrhythmusstörungen. Er erklärt die hochspezialisierten technischen Details der modernen Katheterbehandlung (Ablation). Schritt für Schritt wird aufgezeigt, wie über minimale Zugänge die krankhaften elektrischen Impulse im Herzen dauerhaft ausgeschaltet werden können, um den normalen Sinusrhythmus wiederherzustellen.

Im Anschluss an die Vorträge nehmen sich beide Mediziner ausreichend Zeit, um die Fragen der Besucher zu beantworten. Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen: Telefon: 06103 / 912 13 41; E-Mail: jas.kaiser@asklepios.com www.asklepios.com/langen

EXPERTENRAT

Springen statt schonen? Was uns die Massai zeigen

Was tun wir, wenn Knochen und Gelenke schwächer werden? Oft lautet die Antwort: schonen, vorsichtig bewegen, bloß nicht springen. Doch wie soll etwas belastbar werden, wenn wir es nicht belasten?

Beim Sprungtanz der Massai geht es rhythmisch hoch und runter. Eine Studie von 2025 verglich 22 Massai-Männer mit zwölf Norwegern. Die Massai sprangen nicht höher, stießen sich aber schneller und mit höherer Spitzenleistung ab. Ihre freie Achillessehne war nicht länger – wohl aber bestimmte Sehnenstrukturen der Wade.

Sehnen funktionieren wie Federn: Sie speichern elastische Energie und geben sie wieder ab. Ob die Unterschiede durch Bewegung oder Veranlagung entstanden, ist offen.



Das ist kein Aufruf, mit Osteoporose einfach loszuspringen. Belastung muss zum Menschen passen und schrittweise gesteigert werden. Bei Wirbelbrüchen gelten besondere Vorsichtsmaßnahmen. Wer jede Herausforderung vermeidet, gibt dem Körper keinen Grund, belastbarer zu werden. Am Beispiel der Massai sehen wir, wie unterschiedlich Körper gebaut sein können. Ob das Springen die Ursache ist, bleibt offen. Eines gilt aber für uns alle: Der Körper passt sich an das an, was wir regelmäßig tun. Wer täglich auf dem Sofa liegt, trainiert vor allem das Liegen.



Ihr Friedrich Klucke
Fitnessökonom (B.A.) und Personal Trainer
Bei Rückfragen kontaktieren Sie mich gerne bei WhatsApp: +4916091630372
friedrich.klucke@live.de
www.friedrichklucke.de

CDU Seligenstadt lädt zum Stammtisch

Seligenstadt (DK) Die CDU Seligenstadt lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich zu ihrem regelmäßigen Stammtisch am Mittwoch, 28. Oktober, um 20 Uhr im Gasthof „Zum Riesen“ ein. Die Mandatsträger der CDU aus Seligenstadt und

dem Kreis Offenbach stehen an diesem Abend für Fragen, Anregungen und Kritik zur Verfügung. „Lassen Sie uns in lockerer Atmosphäre über die aktuellen Entwicklungen in unserer Stadt ins Gespräch kommen“, betont Partei- und Fraktionschef Stephan Böhm.

Goldhaus Obertshausen

VERTRAUEN IST GOLD WERT

Ihr Partner für den Ankauf von Wertgegenständen wie zum Beispiel:

- Gold
- Silber
- Uhren
- Bestecke & Zinn
- Schmuck
- Münzen
- Barren
- Antiquitäten

Seit über 20 Jahren Ihr Experte vor Ort!

Vertrauen ist Gold wert – besonders, wenn es um Erbstücke und Schmuck geht. Ich bin Holger Honig, Inhaber des Goldhaus Obertshausen und seit über 20 Jahren Ihr Ansprechpartner für den fairen Ankauf von Gold, Silber und Edelmetallen. In angenehmer Atmosphäre berate ich Sie ehrlich, diskret und mit Feingefühl. Ganz ohne Druck – aber mit viel Erfahrung. Schauen Sie vorbei – ich nehme mir Zeit für Sie!

Holger Honig

Holger Honig | Bahnhofstraße 58 | 63179 Obertshausen
Tel.: 06104 9531315 | www.goldhaus-obertshausen.de
Di-Fr: 10.00-13.00 Uhr | 15.00-18.00 Uhr oder nach Vereinbarung

rechts von der Kirche vor dem Pfarrhaus

Frank Simon offiziell als Bürgermeister von Mainhausen eingeführt



Mainhausen (DK) Mit einer feierlichen Sitzung der Gemeindevertretung ist Frank Simon am Mittwochabend offiziell in seine zweite Amtszeit als Bürgermeister der Gemeinde Mainhausen eingeführt worden. Vor zahlreichen Gästen aus Politik, Verwaltung, Vereinen, Kirchen und der örtlichen Gemeinschaft übernahm er die Verantwortung für die weitere Entwicklung der Gemeinde.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Robert Steil, eröffnete die Sitzung und führte die Amtseinführung gemeinsam mit dem Ersten Beigeordneten Frank Kollmus durch. Musikalisch eröffnet wurde der Abend vom Chor „Reine Männersache“.

Nach einem Grußwort von Robert Steil für die Gremien der Gemeinde Mainhausen eröffnete Frank Lortz, stellvertretender Vorsitzender des Hessischen Landtags, die Reihe der weiteren Grußworte. Es folgten Carsten Müller für den Kreis Offenbach, Dr. David Rauber für den Hessischen Städte- und Gemeindebund sowie Bürgermeister Martin Burlon aus Dreieich für die Bürgermeister im Kreis Offenbach. Für die Fraktionen sprach Marco Schreiner, für den Ausländer-

beirat Selma Konakci, für die Kirchengemeinschaft Pfarrer Lita und für die Vereinsringe Mainflingen und Zellhausen Jens Leonhardt.

Musikalisch begleitet wurde der Abend durch den Chor „Reine Männersache“ und die Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr Mainflingen.

In seiner Ansprache dankte Bürgermeister Frank Simon für das große Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger. Mit Blick auf die vergangenen sechs Jahre betonte er: „Wir haben zusammengehalten. Wir haben Verantwortung übernommen. Und wir haben unsere Gemeinde gemeinsam ein gutes Stück weitergebracht.“ Sein Wunsch für die neue Amtszeit: Mainhausen weiter gemeinsam und mit gegenseitigem Respekt voranzubringen – „denn Mainhausen gehört uns allen. Und seine Zukunft ist unsere gemeinsame Verantwortung.“

Beim anschließenden Imbiss nutzten die Gäste die Gelegenheit zum persönlichen Austausch. Die Amtseinführung

stand damit nicht nur für den Beginn einer neuen Amtszeit, sondern auch für Zusammen-

Foto: Gemeinde

Gedenkgottesdienst der Germania

Klein-Welzheim (DK) Die Sängervereinigung Germania 1895 e.V. Klein Welzheim lädt zu ihrem alljährigen Gedenkgottesdienst für ihre verstorbenen Mitglieder ein.

Der Gottesdienst am Sonntag, 8. November, um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Cyriacus, wird gesanglich vom Gemischten Chor TONART mitgeteilt.

DER KURIER

Erste Hilfe

Überfall, Verkehrsunfall	110
Feuer, Erste Hilfe, Rettungsdienst	112
Polizeistation Seligenstadt	0 61 82 / 8 93 00
Giftnotruf	0 61 31 / 1 92 40
Ärztlicher Notdienst	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	018 05 / 60 70 11
Evidensia Tierarztpraxis Seligenstadt	0 61 82 / 2 10 26
Seelsorge-Telefon	116 123
Hilfe-Telefon Gewalt gegen Frauen	116 016
Hilfe-Telefon Sexueller Missbrauch	0800 / 22 55 530
Asklepios Klinik Seligenstadt	0 61 82 / 83-0
Emma-Klinik Seligenstadt	0 61 82 / 96 00
Klinikum Aschaffenburg	0 60 21 / 3 20
Klinikum Hanau	0 61 81 / 2 96-0
Sana Klinikum Offenbach	0 69 / 8 40 50
Ketteler Krankenhaus Offenbach	0 69 / 8 50 50
EVO-Störungsdienst Strom	0800 / 80 60 30 30
ZWO-Störungsdienst Wasser	0 61 06 / 6 99 50
Schlüsseldienst BERND KAUL, 24 h.	0 61 82 / 99 19 85
Kartenverlust: Sperr-Notruf	116 116
Stadtverwaltung Seligenstadt	0 61 82 / 87-0



Hainburg (DK) Über 50 Gäste, Mitglieder des EFH (Europäischer Freundeskreis Hainburg) nebst Freunde und Bekannte hatten sich zum diesjährigen Herbstfest eingefunden, das unter dem Motto „hessischen Abend“ ausgewiesen wurde. Einige kurz Geschichten und Anekdoten zur Stimmungsanhebung wurden von einzelnen Mitgliedern des EFH erzählt.

Das reichliche Buffet wurde von den Gästen besonders gelobt.

Die 1. Vorsitzende Heidi Rackensperger begrüßte die EFH-

Mitglieder, Freunde und Bekannte sowie ganz besonders die Gäste der befreundeten Schützen aus Maintal. Sie berichtete über die diesjährigen bevorstehenden Veranstaltungen, den Besuch in der Häckerwirtschaft Groß-Umstadt und des Weihnachtsmarkts am 4. Dezember in Bad Homburg. Anschließend eröffnete sie das reichliche Buffet mit dem zünftigen Handkäs und selbst kreierter Soße, eine Schale grüner Soße, Schnitzel und Kartoffeln. Nach dem Abendessen trugen zwei Mitglieder Gedichte und Anekdoten vor, sie wurden von den Anwesenden mit viel Applaus belohnt.

Die Gäste tauschten sich untereinander rege bis zum Ausklang der Veranstaltung rege aus.

Foto: p

Neue Wege in der Psychotherapie

Bündnis gegen Depression lädt ein

Seligenstadt (DK) Das Seligenstädter Bündnis gegen Depression lädt am Dienstag, 3. November, von 19 bis 21 Uhr zu einem wissenschaftlichen Vortrag, gehalten von einer Diplompsychologin und Biologin, in die Vereinsräume, Dieselstraße 20 in Hainburg, ein.

Psilocybin, LSD und MDMA stehen zunehmend im Fokus der Forschung. Wissenschaftliche und klinische Studien untersuchen ihr Potenzial in der Behandlung von Depressionen und anderen psychischen Er-

krankungen – mit bereits positiven Ergebnissen. Der Vortrag vermittelt wissenschaftlich fundiert und verständlich den aktuellen Forschungsstand: Wie wirken psychedelisch unterstützte

Therapien? Welche Chancen und Risiken gibt es? Und unter welchen Voraussetzungen könnten sie künftig therapeutisch eingesetzt werden? Im Anschluss gibt es Gelegen-

heit für Fragen und Austausch. Die Teilnahme ist kostenfrei. Freiwillige Spenden zur Unterstützung der weiteren Aufklärungsarbeit sind willkommen.

Tiervermittlung

Benedikt braucht dringend einen Pflegeplatz

Seligenstadt (DK) Benedikt, ein ca. 12 Jahre alte Kater, sucht „pfotenringend“ einen Pflegeplatz. Nach einem Tierheimaufenthalt, wo er aufgepöppelt wurde, konnte eine gute Pflegestelle für ihn gefunden werden, auf der er sich wohlfühlte und gut umsorgt war. Anfang des Jahres bekam er Ohrprobleme und sein Pflegefrauchen musste täglich die Ohren behandeln, was sehr schmerzhaft war. Daraufhin zog Benedikt kurzerhand aus. Er besorgte sich einige Stellen in der Nachbarschaft, die ihn versorgten. Im März wurde Benedikt dann erneut eingefangen und im Tierheim untergebracht. Mittlerweile ist ihm ein Polyp aus dem Ohr entfernt worden und es fallen

keine schmerzhaften Behandlungen mehr an. Er bekommt täglich Medikamente wegen seiner Nierenerkrankung, die er bereitwillig nimmt. Benedikt ist ein liebenswerter, äußerst verschmuster und anhänglicher Kater. Er wünscht sich viel Aufmerksamkeit in einem ruhigen Zuhause bei einem älteren Paar oder einer älteren Einzelperson ohne Kinder. Er ist ein passionierter Freigänger und entsprechend unzufrieden mit seinem kleinen Freigehege im Tierheim. Benedikt braucht einen Pflegeplatz bei Menschen, die viel Zeit für ihn haben und ihm eine gute Freigang-Umgebung bieten können. Kosten für Tierarzt und Medikamente werden



vom TSV getragen. Wenn Sie Benedikt einen entsprechenden Platz anbieten möchten, nehmen Sie am besten Kontakt mit dem Tierschutzverein Seligenstadt u.U. e.V. auf: per Tel.: 06182-26626 oder auch gerne per Mail: info@tsvseligenstadt.de. Homepage: https://tsvseligenstadt.de

Impressum

DER KURIER

Herausgeber:
Marco Schwarzkopf, Rhein Main Verlags GmbH, Biebrer Straße 137, 63179 Obertshausen, Tel. 06104-667204-0, info@rheinmainverlag.de
Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth
Erscheinungsweise: Samstag zum Wochenende in Seligenstadt, Mainhausen, Hainburg
Büro: Biebrer Str. 137, 63179 Obertshausen
Tel. 061 04 - 66 72 04 - 0
Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.)
E-Mail: redaktion@heimat-zeitungen.de
Anzeigen: anzeigen@heimat-zeitungen.de
Redaktions- und Anzeigenschluss: Montag, 15.00 Uhr
Layout und Anzeigensatz: EMG Medienfabrik GmbH, Theresenstraße 2, 61462 Königstein
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH, Obertshausen, Tel. 061 04 - 49 70 - 0

DER KURIER

AUSLAGESTELLEN

Hier finden Sie unsere Zeitung:

63500 Seligenstadt:
Bürgeramt, Frankfurter Str. 100
Einhardhaus, Aschaffener Str. 3
Rathaus, Marktplatz 1
Der Kurier, Marktplatz 13
AVIA Tankstelle, Dudenhöfer Str. 34
Aral Tankstelle, Frankfurter Str. 102A
Sattler Tankstelle, Steinheimer Str. 111

63533 Mainhausen:
(Zellhausen) Eni Service Station Tankstelle, Industriestr. 2

63512 Hainburg:
(Hainstadt), Kiosk/Lotto, Hauptstr. 61
(Klein-Krotzenburg) Shell Tankstelle, Siemensstr. 2

Sie möchten auch gerne Auslagestelle werden?
Melden Sie sich gerne unter:
info@rheinmainverlag.de

Auslagestellen werben bei uns günstiger!

www.rheinmainverlag.de

Antiquitäten und Gold

An- & Verkauf



Transparente Abwicklung
Kostenlose Beratung & Wertschätzung

AKTION - bis zu 130 € pro Gramm Gold



Ankauf von:

- ArtDeco
- Jugendstil
- Porzellan / Meißen
- Biedermeier
- Asiatika
- Militaria aller Art
- Feuerzeuge / Füller
- Bierkrüge
- Spirituosen
- Blech Spielzeug
- Goldschmuck
- Modeschmuck
- Alt- / Zahngold

- Instrumente
- Tafelsilber / Silberbesteck
- Briefmarken
- Postkarten
- Bronze / Zinn
- Porzellanfiguren
- Teppiche
- Uhren aller Art
- Pelze aller Art
- Münzen aller Art
- alte Gemälde
- Hausauflösungen

Machen Sie Ihr Rares zu Bares!

Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 9 - 16.30 Uhr
Hochstädterstraße 16
63110 Rodgau-Jügesheim
christians-galerie@outlook.de

Ein Anruf der sich lohnt!
☎ 06106 / 27 72 112
0178 / 41 47 770

Gerne auch kostenlose Hausbesuche.
Termine nach Vereinbarung.

Frau Friedrich kauft an

Pelze & Zinn, Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Alt- / Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Schmuck, Modeschmuck, Bernstein, Perrücken, Schallplatten, Ferngläser, Puppen, Krokotaschen, Taschen-, Armbanduhren, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelin, Gardinen, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Atlaskarten, Pfeifen, Teleskope, Postkarten, Schreibmaschinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wert-einschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös, 100% diskret, zahle alles bar vor Ort. Mo.-So. von 8.00-21.00 Uhr, auch an Feiertagen.
Tel.: 069 - 34 87 58 42

Herr Kunzmann kauft an

Pelze aller Art, Alt u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernstein-schmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Blei-kristalle, Kleidung, Orden, Gobelin, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schall-platten, Nähmaschinen, Schreibma-schinen, Bücher, Möbel, Gardinen. Auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wert-einschätzung. Zahle absolute Höchstpreise! 100% seriös und diskret!
+++ Barabwicklung vor Ort +++
Mo. - So.: 8.00 - 20.00 Uhr
Tel.: 06104 / 98 79 935

Herr Eiffler kauft an

Pelze aller Art, Alt u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernstein-schmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Blei-kristalle, Kleidung, Orden, Gobe-lin, Messing, Bilder, Zinn, Silber-besteck, Krüge, Teppiche, Por-zellan, Schallplatten, Nähma-schinen, Schreibmaschinen, Bü-cher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kosten-lose Beratung und Anfahrt sowie Wert-einschätzung. Zahle absolute Höchstpreise! 100% seriös und diskret!
+++Barabwicklung vor Ort+++
Mo. - So.: 8.00 - 20.00 Uhr
☎ 06105 / 9 67 60 55

Automarkt

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Seriöser Käufer sucht:
Antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan, Bücher, Uhren, Ge-mälde, Bierkrüge, Design, Kunst etc. ☎ 0163 6909267

Renovierung rund ums Haus
Maler o Fliesen o Verputz
Telefon: 0163 3145555

120 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager

ZÄUNE · GITTER · TORE

Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810
Fax (06071) 5161
www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de

Draht- und Gitterzäune

- Schiebetore • Drehkreuze
- Schranken • Türen • Pfosten
- Sicherheitszäune • Tore
- Mobile Bauzäune • Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen • Gabionen
- auch **Montagen**
- auch **Privatverkauf**

KFZ-ANKAUF

WIR KAUFEN JEDES FAHRZEUG
JEDE MARKE · JEDES ALTER · JEDER ZUSTAND

PKW BUSSE GELÄNDEWAGEN WOHNMOBIL UNFALLWAGEN MOTORRAD



ALLES ANBIETEN · SOFORT BARGELD

EINFACH & SICHER!
Jederzeit erreichbar (Montag – Sonntag)!

☎ 06157/8085654 o. 0176/11199111
A.G. Automobile • Robert-Bosch-Str. 4 • 64319 Pfungstadt
a.g.automobile1@web.de • www.kfz-ankauf-24h.de

KFZ. BAR ANKAUF
Alle Fahrzeuge
PKW's, Busse, Geländewagen, Oldtimer, Wohnwagen/-mobile, Traktoren, Bagger.
Alles anbieten! (Baujahr, km, Zustand egal)
Sofort Bargeld! Jederzeit erreichbar.
Telefon: 06158 / 60 86 988 • 0173 / 30 87 449

Wir kaufen Motorräder
Aller Marken, alle Modelle
Auch mit Mängeln, Unfall o. Standschaden
Zahle Höchstpreise!
Tel.: 0173 / 30 87 449 • 06158 / 60 86 988

KAUFE ALLE WOHNMOBILE UND WOHNWAGEN
AUCH MIT MÄNGELN UND SCHÄDEN
ZAHLE BAR UND HÖCHSTPREISE!
0174 / 187 0081 • 06258 / 50 89 921

SUCHE FAHRZEUGE
PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile etc. für Export, Zustand egal, zahle Höchstpreise – sofort Bargeld, bitte alles anbieten, jederzeit erreichbar.
Tel.: 06258 / 50 89 921 • 0151 / 718 723 06

Gisela, 76 J., trotz meines Alters noch jung im Herzen u. gutaussehend. Leider habe ich niemanden mehr, mit dem ich offen reden o. kuscheln kann, für den ich kochen kann, für den ich ganz Frau sein kann. Oder gibt es Sie doch? Dann erwarte ich Ihren Anruf üb. PV, gemeins. können wir ein schönes Leben haben. **Tel. 0176-34488891**

Attraktive Karin, 71 J., seit üb. 1 Jahr verwitwet, bin e. ganz liebe, bodenständige Frau mit e. tollen schlanken, vollbusigen Figur, bin sehr vielseitig, zärtlich, romantisch und treu, da ich keine Kinder habe wohne ich ganz allein. Ich würde Dich gerne mal zu mir einladen, damit wir uns kennen lernen können. **pv Tel. 0151 - 20593017**

RheinMainVerlag

KAUFE AUTOS
PKW, Busse, LKW, Geländewagen, Wohnwagen/-mobile, Traktoren, Bagger, auch mit Mängeln. Zustand egal.
Bitte alles anbieten, zahle bar und fair.
24 Stunden erreichbar!
06157/9168006
0177/3105303

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen, Zustand egal auch mit Mängel Tel. 0174/6004673

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944 - 36160, www.wm-aw.de Fa.

FRAU MONIKA kauft an:
Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen.
Kostenlose Besichtigung und Wertschätzung +++ 100% seriös und diskret +++ Barabwicklung vor Ort. Mo - So von 08 - 21 Uhr
Tel.: 069 / 15 02 95 93

Ankauf aller Art
Frau Bach kauft an:
Leder- und Lammfelljacken, Pelze, Nerze aller Art, Vorwerk-Staubsauger, Silber, Silberbesteck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Modeschmuck, Uhren, Münzen, Musikinstrumente, Modelleisenbahn, Kleidung, Goldschläger, Tennisschläger, Schreib-u. Nähmaschinen, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Zinn, Teppiche, Perücken, Krüge, Bernstein, Leder- und Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Schall-platten, Orden, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar vor Ort. Täglich 7-30 - 21 Uhr, auch am Wochenen-de. ☎ 069 -59772692

Proteinreich durch den Alltag

Körniger Frischkäse jetzt neu von Quäse

Proteinreich essen und mehr Vielfalt in den Alltag bringen? Das geht ganz unkompliziert. Körniger Frischkäse ist ein vielseitiger Begleiter für eine bewusste Ernährung – ob zum Frühstück, als Snack zwischendurch oder als Zutat für Bowls, Salate und andere Lieblingsgerichte.

Jetzt gibt's auch von der Proteinmarke Quäse einen Körnigen Frischkäse. Der 200-Gramm-Becher liefert 22 Gramm Protein und enthält dabei nur rund 4,5 Prozent Fett. So entstehen im Handumdrehen proteinreiche Mahlzeiten: zum Beispiel diese goldbraunen Quetschkartoffeln mit Körnigem Frischkäse.

Schon gewusst? Mit dem Körnigen Frischkäse erweitert Quäse sein bisheriges Sortiment erstmals um eine neue Produktkategorie. Bekannt ist die Marke bisher für ihren Käse aus Quark, der mit rund 30 g Protein je 100 g besonders proteinreich ist.

Rezept für vier Portionen
Zutaten: 1 kg kleine, festkochende Kartoffeln, 4 EL Olivenöl, 200 g Körniger Frischkäse, frischer Thymian oder Rosmarin, grobes Meersalz, Pfeffer

Zubereitung: 1. Die Kartoffeln mit Schale in einem großen Topf mit Salzwasser etwa 20 Minuten gar kochen. Anschließend abgießen und etwas ausdampfen lassen. Währenddessen den Ofen auf 200 °C Ober-/Unterhitze vorheizen. 2. Ein Backblech mit Backpapier auslegen. 3. Die gekochten Kartoffeln auf das Backblech legen und mit einem sehr robusten Trinkglas oder Kartoffelstampfer vorsichtig leicht flach drücken (quetschen). Mit Olivenöl einpinseln, mit Pfeffer und Meersalz bestreuen und nach Wunsch ein paar Zweige Thymian und/oder Rosmarin darauflegen. 4. Im vorgeheizten Ofen ca. 30–35 Minuten goldbraun backen, bis die Kartoffeln außen knusprig und innen noch weich sind. 5. Mit dem Körnigen Frischkäse anrichten und nach Belieben mit frischen Kräutern bestreuen.

Nährwerte pro Portion: 351 kcal, 40 g KH, 11 g EW, 17 g F. Weitere proteinreiche Rezepte finden Sie unter www.quaese-protein.de/rezepte



Foto: Quäse/Denise Schuster

HEILNATURA

HERZ & GEHIRN

ANZEIGE

★★★★★

„Mein Herz bringt mich auf jeden Gipfel — also tue ich auch etwas für mein Herz.“

Jede Woche auf Tour, im Winter Langlauf: Hans-Peter verlangt seinem Kreislauf einiges ab. Fisch mag er — aber nicht zweimal pro Woche. Dabei braucht der Körper die Omega-3-Fettsäuren EPA und DHA regelmäßig: Sie tragen zu einer normalen Herzfunktion bei, DHA auch zur Erhaltung der Gehirnfunktion. Heilnatura hat dafür die Lösung: die Omega-3-Fischöl-Kapseln.

DARUM OMEGA-3 VON HEILNATURA

- ✓ **Hochdosiert:** 500 mg EPA + 250 mg DHA pro Tagesdosis
- ✓ **Geschmacksneutral verkapselt** — kein Fischgeruch, kein Nachgeschmack

✓ **Trägt zu normaler** Herz- und Gehirnfunktion bei

✓ **Laborgeprüft** — ohne Aroma-, Farb- und Süßungsmittel

Zwei Kapseln täglich zur Mahlzeit decken die Versorgung verlässlich — eine Dose mit 60 Kapseln reicht für einen Monat.

„Zwei Kapseln zum Frühstück — und ich habe den Kopf frei für die nächste Tour.“



Omega-3-Fischöl-Kapseln · die Lösung von Heilnatura

Neukunden: **25 % Rabatt** mit Code **WILLKOMMEN**

QR-Code scannen oder „Heilnatura Omega 3“ googeln — Code im Warenkorb eingeben.

Nahrungsergänzungsmittel. Die angegebene empfohlene tägliche Verzehrmenge nicht überschreiten. Kein Ersatz für eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung. Rabatt nur für Neukunden, einmalig einlösbar.



Hans-Peter W., 67
Passionierter Wanderer · Verifizierter Kauf

Rödermark Antiquitäten Atelier

Seit 1960 international im Handel mit Antiquitäten und Raritäten tätig.

IHRE EXPERTEN FÜR ANTIQUITÄTEN, RARITÄTEN, GOLDSCHMUCK UND DIAMANTEN

Werte bewahren. Geschichte weitergeben.

Das Rödermark Antiquitäten Atelier steht seit 1960 für Fachwissen, Seriosität und Leidenschaft im Handel mit Antiquitäten und Raritäten.

Wir bewerten und kaufen einzelne Stücke, komplette Nachlässe und Sammlungen – offen, fair und transparent.

Neben klassischen Antiquitäten sind wir auch auf den Ankauf von Goldschmuck, Diamanten und weiteren Edelmetallen spezialisiert.

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung und einer kostenlosen, unverbindlichen Bewertung – auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.



WIR KAUFEN ANTIQUITÄTEN UND RARITÄTEN – EINE AUSWAHL UNSERER GESUCHTEN OBJEKTE

						
Gemälde	antike Möbel	Porzellan & Geschirr	Bronzefiguren	Skulpturen	alte Fotoapparate	alte Tabakpfeifen
						
Schreibmaschinen	Trachten	Goldschläger	Uhren	Raritäten	antikes Spielzeug (Autos, Eisenbahnen, Krombären, Puppen)	
						
Gold	Silber	Platin	Palladium	Altgold	Bruchgold	Zahngold

Zinn in jeder Form gesucht

Wir zahlen nicht nur nach Kilopreis, sondern nach Zustand und Art des Zinns. Spezielle Zinnkrüge erreichen bis zu 3.000 €.

Neben reinen Einzelstücken, Sammlungen und Nachlässen fahren wir auch.



Spezielle Zinnkrüge erreichen bis zu **3.000 €.**



Kostenlose Bewertung
unverbindlich, Hausbesuche möglich,
auch ohne Termin.



Faire und transparente
Abwicklung
keine versteckten Kosten, Nachlässe und
ganzen Sammlungen.



Wir kommen auch
zu Ihnen
in Rödermark und Umgebung.

Alle Einkäufe nur in Verbindung mit physischem Gold.

RÖDERMARK ANTIQUITÄTEN ATELIER

Darmstädter Str. 16 · 63322 Rödermark

Rödermark Antiquitäten Atelier

Seit 1960 international im Handel mit Antiquitäten und Raritäten tätig.

IHRE EXPERTEN FÜR ANTIQUITÄTEN, RARITÄTEN, GOLDSCHMUCK UND DIAMANTEN



Rödermark Antiquitäten Atelier

Darmstädter Str. 16
63322 Rödermark

Telefon 0163 3403553

Öffnungszeiten:
10–18 Uhr durchgehend

AKTIONSWOCHE

31.10.2026 bis 07.11.2026



Kostenlose Bewertung
unverbindlich, Hausbesuche
möglich, auch ohne Termin.



**Wir kommen auch
zu Ihnen**
in Rödermark und Umgebung.



**Faire und transparente
Abwicklung**
bei Einzelstücken, Nachlässen
und ganzen Sammlungen.

Goldschmuck, Diamanten & Edelmetalle

Wir bewerten und kaufen Ihren Goldschmuck, Diamanten und weitere Edelmetalle zu tagesaktuellen, fairen Preisen. Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung und einer seriösen, transparenten Abwicklung.



PELZE



bis zu
7.500 €

LEDER



bis zu
2.500 €

ZAHGOLD
– auch mit Zähnen –



20%
mehr ausgezahlt.
Nur mit dieser Vorlage gültig.

SILBERBESTECK



20%
mehr ausgezahlt.
Nur mit dieser Vorlage gültig.

**Alte DM-Scheine
gesucht!**



Goldmünzen & Goldbarren – 25% mehr in der Aktionswoche



Beispiel	Börsenpreis	Unser Preis (+25%)
1 oz Goldmünze	3.568,00 €	4.460,00 €
100 g Goldbarren	11.471,00 €	14.338,75 €
250 g Goldbarren	28.678,00 €	35.847,50 €
500 g Goldbarren	57.355,00 €	71.693,75 €
1 kg Goldbarren	114.711,00 €	143.388,75 €

Nur gültig mit dieser Vorlage (gültig von 31.10.2026 bis 07.11.2026, ab 500 Gramm Feingold).



Seriöse Experten
mit über 65 Jahren Erfahrung.



Tagesaktuelle & faire Preise
für Gold, Silber, Platin, Palladium
und Diamanten.



**Diskret, zuverlässig
und vertrauensvoll.**

Gold-Aktion: nur mit dieser Vorlage · 31.10.–07.11.2026 · ab 500 g Feingold

Alle Einkäufe nur in Verbindung mit physischem Gold.

AKTIONSWOCHE 31.10.–07.11.2026

10–18 Uhr durchgehend · Tel. 0163 3403553



Mainflingen empfängt Spitzenreiter Bieber II zum Top-Spiel

Sportfreunde müssen gewinnen

(DK) In der Verbandsliga müssen die Sportfreunde Seligenstadt bereits am Samstag zum 1. Hanauer FC. Die Luft wird für die Roten immer dünner. Mit Hanau tritt man beim Tabellenvorletzten an und auch



Die Seligenstädter Sportfreunde sind bereits am Samstag zu Gast beim 1. Hanauer FC.

Foto: DK

ein Remis wäre zu wenig, will man nicht noch weiter abstürzen. Hanau hat erst 8 Punkte auf dem Konto und verließ den Platz diese Saison erst zweimal als Sieger.

Das Team von Sportfreunde-Trainer Lars Schmidt sollte trotzdem mit maximaler Energie antreten. In der Kreisoberliga kommt es zum Derby zwischen der SpVgg. Seligenstadt und der SpVgg. Hainstadt.

Beide Teams haben eine Derbyniederlage im Gepäck und wollen Wiedergutmachung. Während Hainstadt nach den letzten Ergebnissen der Konkurrenz mitten im Abstiegs-kampf steckt, wollen die Blauen den Anschluss nach oben nicht verlieren. Bereits 8 Punkte beträgt der Rückstand auf den Spitzenreiter.

Der SV Zellhausen muss zu Ilirida Offenbach reisen. Ilirida steht auf dem 1. Platz und verfügt über ein Team gespickt mit viel Erfahrung und individueller Klasse. Zellhausen hat weiterhin die Rote Laterne und hofft auf eine Sensation in Offenbach. Laut Kurier-Infos hat sich Zellhausen die Dienste von André Kolchak gesichert, der vereinslos ist.

Germania Klein-Krotzenburg empfängt die SpVgg. Neu-Isenburg II. Der Gast steht auf einem Abstiegsplatz, sorgt allerdings immer wieder für gute Ergebnisse. Die Germania hat sich mit guten Resultaten auf den zweiten Platz geschoben und will dazu im Winter noch einmal nachbessern. Im Gespräch sind unter anderem Marco Di Mario und André Scheel.

Die TSG Mainflingen trifft zum absoluten Topspiel der Kreisliga A auf Germania Bieber II. Der Aufsteiger aus Offenbach hat bisher erst zwei Partien verloren und wird ein schwerer Brocken für die erfolgsverwöhnten Mainflingen.

Die TuS Frochhausen empfängt die SKG Rodgau. Beide Teams sind in der Verfolgergruppe um die ersten beiden Plätze. Während Rodgau als Absteiger gerne wieder in die Kreisoberliga will, ist die TuS mit einem Platz im Vorderfeld sicher sehr zufrieden.

Die TuS Klein-Welzheim muss in der Kreisliga C gegen Alemannia Klein Auheim II ran. Die Gäste rangieren im hinteren Mittelfeld. Die TuS kann mit einem Sieg weiter oben dranbleiben.

Werksverkauf Mainaschaff

Entdecke Produkte unserer Marken

Frankenstolz

fan

SANNWALD

Kissen, Decken, Topper, Matratzen, Lattenroste, Polsterbetten, Boxspringbetten

Frankenstolz

Industriestraße 1-3, 63814 Mainaschaff

Mo. - Fr. 09:30 - 18:00 Uhr, Sa. 09:00 - 17:00 Uhr

Tel. 06021 / 708 131

Feierliche Prinzenpaarverabschiedung

Harmonie Frochhausen lädt am 7.November ein

Froschhausen (DK) Nachdem die vergangene Froschhäuser Fastnachtskampagne 2026 mit allen Veranstaltungen gebührend gefeiert wurde, lädt die Harmonie Frochhausen nun alle Freunde des närrischen Treibens am 7. November um 19:11 Uhr herzlich in die Narrhall des Vereinsheims (Freiherren-vom-Stein-Ring) zum bunten Fastnachts-Auftakt ein.

Das Froschhäuser Prinzenpaar der Kampagne 2026, Prinzessin Anne I. (Neumann) und Prinz Mike I. (Schnöring) sowie das

Froschhäuser Kinderprinzenpaar Prinzessin Svea II. und Prinz Oscar I. sollen bei einem vorgezogenen "11.11." mit kreativ-fastnachtlichem Rahmenprogramm feierlich verabschiedet werden.

Im kurzen Rahmenprogramm stehen wie immer Gardetänze der Sonderklasse und die Verkündung der Aufnahme neuer Mitglieder im Komitee. Im Anschluss an den offiziellen Teil, beginnt die Fastnachts-Party. Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenfrei, um 18.31 Uhr öff-

nen sich die Saalporten, Programmbeginn ist um 19:11 Uhr.

Nicht ohne Grund freuen sich die Froschhäuser Karnevalisten also wieder auf ein gemeinsames Einstimmen der kommenden Fastnacht 2027. Eingeladen sind neben den Aktiven der Fastnacht, den Fußgruppen und den Wagenbauern und der gesamten Narrenschar, auch alle Freunde der Fastnacht. Kommen Sie mit närrischer Kostümierung zum Schunkeln, Singen, Lachen und „Froschhause Helau“.

Außerdem kündigt der Verein freudig den Start des Kartenvorverkaufs für die beiden Gala-Fremdensitzungen mit der Inthronisierung des neuen Froschhäuser Prinzenpaares 2027 der Harmonie Frochhausen am 23. Und 24. Januar 2027 im Bürgerhaus Frochhausen an. Die Karten können ab 1. November über die Homepage www.harmonie-froschhausen.de bestellt werden.

Mit ihrer erfolgreichen Gala-Fremdensitzung feiert die Harmonie Frochhausen ihre

Tischtennis-Bezirksmeisterschaften

Klein-Krotzenburg (DK) Am Wochenende, 31.10. bis 1.11., richtet der Sportclub 1995 Klein-Krotzenburg die Bezirks-Einzelmeisterschaften für den Tischtennisnachwuchs aus. Die 200 Mädchen und Jungen, die sich bei den Einzelmeisterschaften der sechs Kreise im Bezirks Süd qualifiziert haben, werden in der Kreuzburghalle Herderstraße, Hain-

burg, begrüßt. Der Nachwuchs wird dort in vier Altersklassen um den Einzug in die Hessischen Einzelmeisterschaften kämpfen.

Gäste sind gerne willkommen. Es gibt neben hochrangigem Sport auch eine Cafeteria mit Kaffee, selbstgebackenen Kuchen, Würstchen und kalten Getränken.

größte und weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannte Fastnachtsveranstaltung. Neben Chorgesang, Büttreden und Musikauftritten, begeistern

sowohl das Männerballett als auch die Garde- und Showtanzgruppen der Harmonie das närrische Publikum in jedem Jahr.

RSV ehrt langjährige Mitglieder



RSV-Jubilare und Jubilarinnen

Foto: privat

Klein-Krotzenburg (DK) Die Radsportvereinigung 1905 Klein-Krotzenburg e.V. lud am 24. Oktober ihre verdienten und langjährigen Vereinsmitglieder zum Jubilaren Ehrenabend in die festlich geschmückte Georg-Flohr-Radsporthalle ein. Nachdem der erste Vorsitzende Jürgen Flohr in einer persönlichen Laudatio das Wirken und Engagement der jeweiligen Ehrengäste würdigte, überreichte Karl Georg Bub als Vorsitzender der Örtlichen Vereine und Verbände allen Jubilaren eine Urkunde und ein kleines Präsent.

An diesem Abend wurden acht Vereinsmitglieder für insgesamt 250 Mitgliedsjahre geehrt: Hiltrud Meyer, Edeltraud Tilsner, Birgit Wejwoda und Manfred Tilsner für 10 Jahre Vereinszugehörigkeit, Peter Klug für 25 Jahre und Dieter Seipel für 50 Jahre Mitgliedschaft, Gerhard Klug für stolze 65 Jahre und Reinhold Oster für unglaubliche 70 Jahre Vereinsstreue. Weitere 4 Vereinsmitglieder konnten dem Ehrenabend leider nicht beiwohnen, welche zusammen nochmals für insgesamt 125 Mitgliedsjahre geehrt worden wären.

Mit Leidenschaft, Motivation und Freude zum Aufstieg

Seligenstadt (DK) Die Damen 40 der Sportfreunde Seligenstadt feiern eine perfekte erste Saison: Ungeschlagen sicherte sich die neu gegründete Mannschaft auf Anhieb die Meisterschaft und den Aufstieg in die nächsthöhere Liga. Was vor rund einem Jahr mit einem lockeren Training begann, entwickelte sich zu einer echten Erfolgsgeschichte.

Dank des geschulten Auges von Trainer Roland Wemmelka, der zuvor beim 1. TC Klein-Krotzenburg tätig war, wurde schnell deutlich, welches Potenzial in den Spielerinnen steckte. Doch nicht nur die spielerischen Voraussetzungen stimmten: Auch die Motivation und die Chemie zwischen Trainer und Spielerinnen passten von Anfang an.

Dank der neuen Tennishalle konnten die Spielerinnen auch über die Wintermonate hinweg kontinuierlich trainieren. So wuchs die Gruppe immer mehr zu einem echten Team zusammen. Nach einem ersten gemeinsamen Treffen stand schließlich die Entscheidung fest: Wir wagen es und gründen eine Damen-40-Mannschaft!

Anfang September endete die Medenrunde schließlich mit einem beeindruckenden Ergebnis: Kein einziges Spiel verloren, ungeschlagen Meister geworden und der direkte Aufstieg in die nächsthöhere Liga! Für die Damen 40 der Sportfreunde Seligenstadt hätte die erste Saison nicht erfolgreicher verlaufen können.

Foto: Verein

